

Die letzten Tage in Jerusalem 19,28-21,38

Auseinandersetzung mit Gegnern in Jerusalem 19,28-21,38

Der Einzug in Jerusalem
Ankündigung der Zerstörung Jerusalems
Die Tempelreinigung

20. Die Frage nach der Vollmacht Jesu
Das Gleichnis von den bösen Winzern
Die Frage nach der kaiserlichen Steuer
Die Frage nach der Auferstehung der Toten
Die Frage nach dem Messias
Worte gegen die Schriftgelehrten

21. Das Opfer der Witwe

Die Rede über die Endzeit 21,5-36

Die Ankündigung der Zerstörung des Tempels
Vom Anfang der Not
Vom Gericht über Jerusalem
Vom Kommen des Menschensohnes
Mahnungen im Hinblick auf das Ende
Die Lehrtätigkeit Jesu im Tempel

Das Leiden und die Auferstehung Jesu 22,1-24,53

22. Der Beschluss des Hohen Rates
Der Verrat durch Judas
Die Vorbereitung des Paschamahls
Das Mahl
Vom Herrschen und vom Dienen
Die Ankündigung der Verleugnung und der Umkehr des Petrus
Die Stunde der Entscheidung
Das Gebet am Ölberg
Die Gefangennahme
Die 1. Verleugnung durch Petrus
Die 2. Verleugnung durch Petrus
Das Verhör vor dem Hohen Rat
23. Die Auslieferung an Pilatus
Die Verspottung durch Herodes
Die Verhandlung vor Petrus
Die Kreuzigung
Der Tod Jesu
Das Begräbnis Jesu
24. Die Botschaft der Engel im leeren Grab
Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus
Die Erscheinung des Auferstandenen in Jerusalem

Das Magnificat Mariens (Lk 1,46-55)

„Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt⁴² und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist Du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht Deines Leibes.⁴³ Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? ⁴⁴ In dem Augenblick, als ich Deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.⁴⁵ Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.⁴⁶ Da sagte Maria:

Meine Seele

**preist die Größe des Herrn,
⁴⁷ und mein Geist jubelt
über Gott, meinen Retter.
⁴⁸ Denn auf die Niedrigkeit
seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an
preisen mich selig
alle Geschlechter.**

⁴⁹ Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

⁵⁰ Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

⁵¹ Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:

Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

⁵² er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

⁵³ Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

⁵⁴ Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

⁵⁵ das er unsern Vätern verheißt hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“



Sie Sie wollen die Schriftstellen selbst nachlesen?

Wir empfehlen die Einheitsübersetzung
der Kleruskongregation

<http://www.clerus.org/bibliaclerusonline/de/index.htm>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und
Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:
SPHBAT21XXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at

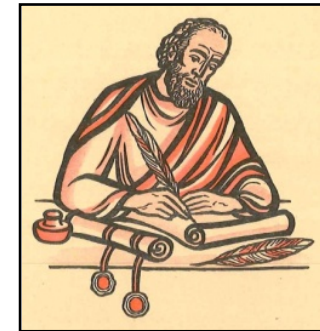


Gratis
Hl. Schrift/Nr. 5

Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
Dominus Flevit

Das Evangelium nach Lukas



wird dem heidenchristlichen Reisebegleiter und Arzt des Paulus zugeschrieben, was aber wissenschaftlich schon wieder angezweifelt wird, da er die theologischen Erkenntnisse des Paulus (vom Sühnetod Christi) nicht übernimmt. Es zeigt sich, dass er zwar über eine hohe griechische Bildung verfügt haben dürfte, aber – da er seine Erzählungen geographisch ordnet - über keine Kenntnis der historischen Abläufe des Wirkens Jesu. Als Quelle finden wir das Markusevangelium und andere unbekannte Quellen.

Wo Markus auf die Taten und Matthäus auf die Reden Jesu Wert legen, scheint der Schwerpunkt des Lukasevangeliums in der Kindheit Jesu und des Lebens Mariens zu liegen. Der Autor dürfte bereits auf die Zerstörung Jerusalems (70 n. Chr) zurückblicken.

Lukas, dessen Symbol der Stier ist, schreibt zu einer Zeit, als man nicht mehr an die nahe Wiederkunft Christi glaubt. Daher gründet er den Glauben nicht mehr auf die kommende Wiederkunft Christi, sondern auf das mit Jesu Menschwerdung bereits erfolgte Heilsgeschehen als Erfüllung alttestamentarlicher Verheißungen. Das Heil muss demnach in Jesus nur noch angenommen werden...

DAS EVANGELIUM nach LUKAS

1. Das Vorwort 1,1-4

Die Vorgeschichte 1,5-2,52

Die Verheißung der Geburt des Täufers
Die Verheißung der Geburt Jesu
Der Besuch Marias bei Elisabet
Die Geburt des Täufers

- Die Geburt Jesu
Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus
Der 12-jährige Jesus im Tempel
- Johannes der Täufer
Die Taufe Jesu
Die Vorfahren Jesu
- Die Versuchung Jesu

Das Wirken Jesu in Galiläa 4,14-9,50

Erstes Auftreten in Galiläa
Die Ablehnung Jesu in seiner Heimat
Jesus in der Synagoge von Kafarnaum
Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus
Die Heilung von Besessenen und Kranken
Aufbruch aus Kafarnaum

- Die Berufung der ersten Jünger
Die Heilung eines Aussätzigen
Die Heilung eines Gelähmten
Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern
Die Frage nach dem Fasten
- Das Abreißen der Ähren am Sabbat
Die Heilung eines Mannes am Sabbat
Die Wahl der Zwölf
Der Andrang des Volkes

Die Feldrede 6,20-49

Seligpreisungen und Wehrufe
Von der Vergeltung und
von der Liebe zu den Feinden
Vom Richten
Von der wahren Frömmigkeit
Vom Haus auf dem Felsen

Zeichen und Worte Jesu 7,1-9,50

- Der Hauptmann von Kafarnaum
Die Auferweckung eines jungen Mannes in Nain
Die Frage des Täufers
Das Urteil Jesu über den Täufer
Die Begegnung Jesu mit der Sünderin

Frauen im Gefolge Jesu
Das Gleichnis vom Sämann
Sinn und Zweck der Gleichnisse
Die Deutung des Gleichnisses vom Sämann
Vom rechten Hören
Von den wahren Verwandten Jesu
Der Sturm auf dem See
Die Heilung des Besessenen von Gerasa
Die Auferweckung der Tochter des Jairus und die Heilung einer kranken Frau

- Die Aussendung der 12 Jünger
Das Urteil des Herodes über Jesus
Rückkehr der Jünger und die Speisung der 5000
Das Messiasbekenntnis des Petrus und die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung
Von Nachfolge und Selbstverleugnung
Die Verklärung Jesu
Die Heilung eines besessenen Jungen
Zweite Ankündigung v. Leiden u. Auferstehung
Der Rangstreit der Jünger
Der fremde Wundertäter

Auf dem Weg nach Jerusalem 9,51-19,27

Von der wahren Jüngerschaft 9,51-13,21

Der ungastliche Samariter
Von der Nachfolge

- Die Aussendung der 72 Jünger
Der Lohn der Jünger
Der Dank an den Vater
Die Seligpreisungen der Jünger
Das Beispiel vom barmherzigen Samariter
Maria und Marta

- Das Gebet des Herrn
Das Gleichnis vom bittenden Freund
Vom Vertrauen beim Beten
Verteidigungsrede Jesu
Von der Rückkehr der unreinen Geister
Zweierlei Seligpreisungen
Die Verweigerung eines Zeichens
Vom Licht und vom Auge
Worte gegen die Pharisäer und die Schriftgelehrten

- Aufforderung zum furchtlosen Bekenntnis
Beispiel von der falschen Selbstsicherheit
Von der falschen und der rechten Sorge
Vom wahren Schatz
Gleichnis v. treuen und v. schlechten Knecht

Von Frieden und Zwietracht
Von den Zeichen der Zeit
Von der Versöhnung

- Mahnung zur Umkehr
Die Heilung einer Frau am Sabbat
Das Gleichnis vom Senfkorn
Das Gleichnis vom Sauerteig

Von der neuen Ordnung im Reich Gottes 13,22-19,27

Von der engen und von der verschlossenen Tür
Der Abschied in Galiläa

- Mahnung zur Bescheidenheit
Von den rechten Gästen
Das Gleichnis vom Festmahl
Vom Ernst der Nachfolge
- Die Gleichnisse vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme
Das Gleichnis vom verlorenen Sohn
- Das Gleichnis vom klugen Verwalter
Vom rechten Gebrauch des Reichtums
Das Urteil Jesu über die Pharisäer
Vom Gesetz und von der Ehescheidung
Das Beispiel vom reichen Mann und vom armen Lazarus
- Warnung vor der Verführung
Von der Pflicht zur Vergebung
Von der Macht des Glaubens
Das Gleichnis vom unnützen Sklaven
Der dankbare Samariter
Vom Kommen des Gottesreiches
Vom Kommen des Menschensohnes
- Das Gleichnis vom gottlosen Richter und der Witwe
Das Beispiel vom Pharisäer und vom Zöllner
Die Segnung der Kinder
Von Reichtum und Nachfolge
Die dritte Ankündigung von Leiden und Auferstehung
Die Heilung eines Blinden bei Jericho
- Jesus im Haus des Zöllners Zachäus
Das Gleichnis vom anvertrauten Geld